

II- 3583 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. Juli 1974 No. 1763/J  
Anfrage

der Abgeordneten Dipl.Ing. Hanreich, Dr. Stix  
und Genossen an den

Herrn Bundesminister für Verkehr  
betreffend Berufsverkehr in NÖ

Wie aus einer von der Kammer für Arbeiter und Ange-  
stellte für Niederösterreich herausgegebenen Broschüre  
mit dem Titel "Berufsverkehr in NÖ" hervorgeht, be-  
nützen über 60 % der Tagespendler - diese machen fast  
die Hälfte aller Arbeitnehmer aus, die in niederöster-  
reichischen Betrieben beschäftigt sind - ihr eigenes Fahr-  
zeug, um zum Arbeitsplatz zu gelangen. Der Grund hierfür  
liegt nach der gegenständlichen Untersuchung in der man-  
gelnden Anpassung der öffentlichen Verkehrsmittel an die  
Erfordernisse des Berufsverkehrs (ungünstige Anschlüsse,  
zu lange Wartezeiten etc.).

Da diese Broschüre auch in bezug auf Detailprobleme  
interessante Aufschlüsse und konkrete Zahlen vermittelt,  
sollte sie einer künftigen Fahrplanerstellung der Österreichi-  
schen Bundesbahnen sowie der Kraftwagendienste von ÖBB  
und Post zugrunde gelegt werden.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Herrn Bundesminister für Verkehr die

**A n f r a g e**

1. Wird die Studie "Berufsverkehr in NÖ" als Entscheidungsgrundlage für die Erstellung der neuen, dieses Bundesland betreffenden Fahrpläne herangezogen werden?
2. Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium für Verkehr bisher von sich aus ergriffen, um die öffentlichen Verkehrsmittel besser an die tatsächlichen Erfordernisse des Berufsverkehrs anzupassen?